

EICHENBÜHL. In der jüngsten Gemeinderat wurden beraten und beschlossen:

Bücherei vorbildlich: Laut der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Würzburg leiste die Bücherei Eichenbühl vorbildliche Arbeit. Allein das Entleihergebnis konnte sich zum Vorjahr um 10,3 Prozent steigern. Gelobt wurde die Budgetierung mit 1,14 Euro je Einwohner, damit habe man des Mindestausgabebetrag erreicht. Winkler dankte allen Freiwilligen, für die engagierte Bibliotheksarbeit.

Regenfälle sorgen für Dreck: Aufgrund eines entwurzelten Baumes oberhalb der Klinge nach Guggenberg, Richtung Pfohlbach entstand ein Erdrutsch, der den Durchlass des Kaltenbaches verstopfte. Daraufhin flossen sehr viel Dreck, Steine und Wasser über das Betriebsgelände. Mehrere Stunden waren Betriebsangehörige im Einsatz. Nun soll der Dreck entsorgt werden. Mit einem Termin vor Ort soll entschieden werden, wie man weitere Vorfälle dieser Art vermeiden kann.

Windkraftanlagen bei Kreismülldeponie: Die Firma Epuron beabsichtigt,

südöstlich und südwestlich der Kreismülldeponie zwei Windenergieanlagen zu errichten. Vorgesehen ist die Erweiterung des Windparks Guggenberg, um eine weitere Windenergieanlage sowie die Änderung des Anlagentyps einer bereits stehenden Windkraftanlage auf den Typs Nordex N 117. Der Gemeinderat ist einverstanden – unter der Voraussetzung, dass jeglicher Schattenwurf auf bebaubare Grundstücke und bebaute Anwesen ausgeschlossen wird.

Förderantrag für Radweg: Bei der Planung wurde festgestellt, dass man die Möglichkeit habe, den Anschluss des Radweges zwischen Riedern und Landesgrenze Baden-Württemberg oberhalb des Anwesens Kuhn zu nehmen. Dadurch können Kosten für den 100 Meter kürzeren Radweg einspart werden. Nun soll der Förderantrag für die kürzere Trasse gestellt werden.

Bebauungsplan: Alle Einwände und Ergänzungen für den Bebauungsplan »Am Ostend« und im Bebauungsplan »Links des Kaltenbaches« wurden einbezogen, weitere Einwände seitens der Bürger hat es nicht gegeben. Somit wurde die Änderung des Planes in der

Fassung vom 26. Juni 2013 beschlossen. Nun kann geplant und gebaut werden.

Dorfplatz Heppdiel: Im Rahmen der Sanierung des Pfarrhauses Heppdiel wurden Überlegungen angebracht, die Außenanlage der Kirche sowie die Kirchentreppe zu sanieren. Dabei kann eine EU-Förderung von 50 Prozent beim Amt für ländliche Entwicklung beantragt werden. Nach einer vorläufigen Planung durch den Landschaftsarchitekten Günther Hurrlein beläuft sich die Sanierung auf 300000 Euro. Die Förderung liegt bei der Hälfte. Nach einer Beteiligung der Pfarrei Heppdiel und der Diözese bleibt ein Eigenanteil von 87500 Euro bei der Gemeinde. Kämmerer Marco Schirmer erläuterte, dass dazu ein Nachtragshaushalt erforderlich wäre. Zudem muss die Summe vorfinanziert werden. Mit einer Rückzahlung ist erst ein bis zwei Jahre nach Fertigstellung zu rechnen. Noch heute ist die Rückzahlung für die Vorfinanzierung des Dorfplatzes Eichenbühl nicht erfolgt. Für die Sanierung der Treppe sind bereits 25000 Euro bereits im Haushalt 2013 vorgesehen. Um eine weitere Entscheidung zu treffen, will der Ge-

meinderat abwarten, bis das angrenzende Wohnhaus abgerissen ist, um sich ein Bild über die tatsächlichen Kosten der Treppensanierung machen zu können und dann entsprechend handeln.

Elektroarbeiten in der Kindertagesstätte: Ein Nachtragsangebot der Firma Willi Hauck aus Eichenbühl zur Generalsanierung der Ertfal-Grundschule im Bereich der Kindertagesstätte in Höhe von insgesamt 9300 Euro wurde durch den Rat genehmigt.

Internetanschluss Heppdiel: Sylvia Neuberger fragte in der Bürgerfragestunde nach dem Stand der Planung für einen Internetanschluss in Heppdiel. Bürgermeister Winkler berichtete über die Maßnahmen bei der Erstellung der Windkraftanlagen. Hierbei werden Leerrohre von Miltenberg bis Windischbuchen gelegt. Darin sollen Glasfaserkabeln verlegt werden, die derzeit im günstigsten Fall Heppdiel mit 1,8 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) versorgen könnten. Mit der Telekom wird in der nächsten Woche verhandelt, mit welcher Summe sich die Telekom beteiligt und welche Kosten für die Gemeinde ausfallen. *hack*